You'd better stop

Love between the differences (Kapitel 13 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 1: Falsche Freundlichkeit?

You'd better stop von PhibrizoAlexiel und Aoide

Titel: You'd better stop
Untertitel: Love between the differences
Arbeitstitel: You'd better stop
Teil: 02/???
Autor: Sarah & Lisa
Email: Silvertipsgun@gmx.de
Fandom: Dir en grey

Pairing: XD… tja^^ Die x Kyo

Warnung: dark, SAP /romance, angst, natürlich shonen-ai, rape und noch n bisschen was^^°.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Yuki/Kin, Aya, Kyoko und noch n paar Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~

Schüchtern hatte der schwarzhaarige Junge die Tür geöffnet. Na super, noch so einer. Das war die Art Typ, die ihn am meisten rumschupsten. Er ignorierte den Jungen, wandte sich zum Direktor, der 'Andou- kun' gerade erklärte, dass er, 'Niimura, Tooru' - er verzog das Gesicht, mochte er den Namen doch nicht - der Stufenbeste wäre, obwohl er eine Klasse übersprungen hätte und ihn herumführen würde. Na super auch das noch.

Prompt wurde Dies Blick etwas sanfter, jedoch nur sein Blick, immerhin sprachen die abgetragene Uniform und und die verschüchterte Art des Jungen Bände. Doch vor dem Direktor gedachte er das verzogene Millionärssöhnchen rauszukehren, immerhin
~~~

wusste er genau dass der es eh nicht wagen würde sich bei seinem Vater über ihn zu beschweren. "So... am ende noch der Klassensprecher?"

Der Schwarzhaarige zuckte zusammen, schüttelte den Kopf. Er wagte es erst gar nicht, den Älteren anzusprechen. Er und Klassensprecher? das würden noch nicht mal die Lehrer vorschlagen...

Die zuckte die Schultern. Er sah zwar, dass der Direx noch etwas sagen wollte, wandte sich aber einfach von ihm ab, schob den Kleinen, relativ unsanft aus der Tür, stiefelte hinterher und schloss sie hinter sich. Er grinste breit, als er das laute Gefluche hinter sich hörte, er würde nicht fliegen... das wusste er genau. Dann sah er zu dem verschüchterten Kleinen, seufzte kaum hörbar. Er ahnte, dass die Wahrscheinlichkeit, das der Klassensprecher war, eher gering war. Doch er sagte nichts mehr dazu, sondern seine Stimme klang zwar hart, aber beinah freundlich, als er fragte: "Du magst deinen Namen nicht, was? Keine Sorge... ich meinen auch nicht... wie soll ich dich nennen?"

'Am besten gar nicht, dann werd ich wenigstens nicht mit sonst was beschimpft...' er seufzte leise. "Kyo. Obwohl ich... nicht denke, dass sie etwas mit mir zu tun haben wollen werden, Andou- kun..."

Ein Grinsen huschte über das Gesicht des Älteren: "Und warum nicht? Auch wenn ich so was gern selbst entscheide, Kyo." Er sah den Anderen bittend, leicht das Gesicht verziehend an: "Und bitte lass das Andou weg... ich bin Die, ja? Ok... eigentlich Daisuke... aber das lass mal bitte unter den Tisch fallen, ja?"

"Wenn...wenn du...das so willst..." Kyo erschauderte, sah zu Boden. Das war nicht gut. Der neue, coole Typ war nett zu ihm. Das konnte nur böse ausgehen...

Leise seufzte Die auf: "Das wär lieb." Er sah den Kleinen nachdenklich an... irgendetwas stimmte nicht mit ihm. Schüchternheit in allen Ehren, doch das war etwas sehr extrem. Er lächelte wieder etwas: "Wie alt bist du denn genau, hm? - Musst ja n ziemlich heller Kopf sein, wenn du Stufenbester bist, hm?" Er lachte leise: "Vielleicht kannst du mir in Mathe helfen... da bin ich nicht wirklich gut drin."

"Ich bin 15..." Murmelte der Junge leise, zuckte sacht zusammen, als er Dies Bitte hörte. "Das....ist keine gute Idee, fürchte ich..."

Verwirrt sah der Langhaarige zu dem Kleinen: "Wow... ich bin bald 17, aber warum ist das keine gute Idee?" Und seine Stimme klang beinah sanft, als er das fragte. Irgendwie weckte der Kleine so eine Art Mutter- oder mehr Vaterinstinkt in ihm... seltsam... so was hatte er eigentlich noch nie gehabt...

"Weil ich im Heim lebe. Du willst da bestimmt nicht rein. Und ich darf im Moment nicht raus, also..."

"Aber für n bisschen Nachhilfe müsste das doch gehen...", hakte Die verständnislos nach, bevor er leise fragte: "Sagst du mir, warum du im heim bist?"

"Meine Eltern sind tot, deshalb. Und nein, auch nicht für Nachhilfe. Die Leiterin ist sehr streng, was das angeht..."

"Weißt du warum das da so ist?", fragte der Rothaarige immer misstrauischer werdend. Irgendwie... das war doch nicht normal... und eigentlich sollte er sich nicht drum kümmern... aber... der Kleine tat ihm leid.

"Nein, es ist einfach so." Der Ältere fragte ihm zu viel. Das würde bald in seltsame Gefilde gehen und das wollte er nicht.

Langsam nickte der, sah Kyo dann fragend an: "Ok... du solltest mir die Schule zeigen und dann unser Klassenzimmer, ja?"

"Richtig. Machst du irgendeinen Sport, dann zeig ich dir die Anlagen dafür..."

Leise seufzte der Rothaarige abermals: "Ja... Kendo. Machst du irgend nen Sport?"

"Ja." der Jüngere konnte sich ein Lächelnd nicht verkneifen. "Kendo...."

Ein kaum hörbares Lachen war die Reaktion und er zwinkerte Kyo sanftmütig zu: "Bist du gut? - Wenn du willst können wir ja mal nen Kampf wagen, hm?"

"Ich glaube nicht, dass ich eine Chance habe...." Die war größer und er war nicht besonders gut. Er betrieb Kendo, weil er es für meditativ hielt, gerade die Kata. das war's aber auch.

"Wieso nicht?", fragte Die sanft: "Du bist zwar relativ klein, aber dafür bestimmt sehr wenig, oder nicht?"

"Ich weis nicht...." Kyo seufzte leise. "Ich...ich glaube nicht..."

"Schon mal ausprobiert?", hakte der Rothaarige ruhig nach, während er die Halle zu der Kyo ihn geführt hatte neugierig in Augenschein nahm.

"Nein. Ich trainire meistens allein..."

"Wollen wir mal zusammen?", bat Die ruhig, den Jüngeren einfach nur freundlich anblickend. Konnte er doch nicht ahnen, was der denken würde.

"Nein." Er war lieber allein. Und das hatte seine Gründe. Wer allen bleib, konnte nicht allein gelassen werden, so einfach war das.

"Schade...", seufzte Die, sah den Jungen dann fragend an: "Ok, wo ist unser Klassenraum und wieviele Schüler hat die Klasse?"

"Komm. Und mit dir sind es 24..."

Hm... unfreundlich war der Typ ja schon irgendwie... dabei hatte er nur versucht nett

zu sein... vielleicht hatte er sich aber auch einfach geirrt und der Schwarzhaarige war nicht Schüchtern, sondern einfach nur verstockt.

Kyo sah zu Boden, wollte sich eigentlich entschuldigen. Aber... Was würde das bringen? Wahrscheinlich nichts, also sah er zu Boden, betrübt über sich selbst.

Kaum hörbar seufzte Die, als er die traurige Gestalt neben sich genauer ansah: Es war seltsam... obwohl er recht unfreundlich war tat er ihm gleichzeitig irgendwie leid... doch nochmal ansprechen... er wusste nicht, ob er das machen sollte. Vielleicht wäre es am besten, wenn er ihn einfach etwas in Ruhe ließ und es später noch einmal versuchte.

"Wir...sollten ins Klassenzimmer. Die nächste Stunde fängst gleich an..."

"Ok...", Die nickte, lächelte wieder leicht, als er den Jungen ansah: "Dann zeig mal, wo das ist..."

Kyo nickte, drehte sich auf den Hacken um, ging vor. Die würde ihm schon folgen... Oder?

Was jener auch ruhig tat, wenngleich langsamer als der Jüngere, die Augen nachdenklich auf diesem ruhen lassend. Seltsamerweise... früher hatten ihn solche schwierigen Charaktere eher abgestoßen, doch der hier... der reizte ihn geradezu die raue Schale zu brechen.

Kurz sah der Schwarzhaarige über die Schulter, etwas überrascht, dass der Ältere ihm so bedingungslos folgte.

Den überraschten Blick sehend ging Die dann doch etwas schneller, sah Kyo fragend an: "Was ist denn?"

"Nichts..." Er blieb vor einem Raum stehen. "Da sind wir..."

"Mou... sag...", grummelte er und hielt Kyo am Arm fest, bevor dieser eintreten konnte.

Überrascht sah er zu Die, schluckte. "Ich...war mir nicht sicher, ob du mir folgen würdest..."

"Warum sollte ich nicht?", blinzelte der etwas, oder doch eher etwas mehr verwirrt.

"Warum solltest du?" Murmelte der Schwarzhaarige, blickte zu Boden. "Lass mich los, bitte..."

"Du führst mich doch durch die Schule, oder nicht?", brummelte der Rothaarige und hob etwas perplex seine Hand: "Gomen."

Der Kleinere zuckte die Schultern, wandte sich um. "Kommst du?"

"Haihai...", seufzte Die: "Muss ich denn nicht hier auf den Lehrer warten?"

"Nein, du kannst mir rein kommen, wenn du willst..."

"Ok...", nickte der Rothaarige und trat mit Kyo ein, wundere von großen Augen und einer beinah erdrückenden Stille begrüßt.

Den Kopf zu Boden gesenkt beeilte sich Kyo auf seinen Platz zu kommen, hatte Glück, dass alles auf Die fixiert war, so dass er nicht noch einmal hinfiel.

Der sah sich leicht genervt um: "WAS?"

Ein leises 'Nichts' war zu hören, dann erhob sich das Geflüster, aus dem sich Kyo allerdings völlig heraus hielt, lieber schon mal seine Sachen auspackte.

Die unterdessen verschränkte mittlerweile ziemlich angepisst die Arme. Es gab kaum etwas, das er mehr hasste, als wie ein seltenes Tier im Zoo angestarrt zu werden. Doch ihm war ja noch kein Platz zugewiesen worden, so dass er stehen bleibend wartete.

Letztendlich betrat die Lehrerin den Raum, wurde wie immer begrüßt und wandte sich dann Die mit den üblichen Fragen nach Identität und der Bitte um Vorstellung zu.

Der seufzte leise auf, verdrehte die Augen: "Ich bin Andou Daisuke, fast 17 und seit neuestem hier in Osaka, weil mein Vater meinte, dass wir umziehen müssten." Er sah fragend zur Lehrerin: "Reicht das?"

Mit einem Nicken wies sie ihm einen Platz zu. Sie fragte nicht nach, wusste, wer er war. Das große Fragen würden die Schüler erledigen.

Die auch sogleich in der nächsten großen Pause anstanden, denn ein Mitschüler hatte ihn erkannt und trat, kaum, dass es geklingelt hatte auf den großen Rothaarigen zu. Welcher erst einmal verwirrt fragend von seiner Tasche aufblickte, aus der er sein Bento holen wollte. Ja sein Bento, denn wenn er etwas hasste, dann war es mit Geld anzugeben, somit war er gerade was so etwas betraf, sehr genügsam.

Kommentar der Autoren:

Sorry, hat wieder etwas länger gedauert, als eigentlich geplant, aber Uni stresst. Nun ja... was gibt es zu dem Teil zu sagen. Wie man merkt ist es uns stellenweise etwas schwer gefallen in diese Art von Storyverlauf reinzukommen, denn normalerweise ist die Verteilung unseres starken und des eher schwachen Charakter umgedreht. Was haltet ihr davon, bisher? Und was denkt ihr, wie reagiert Die auf diese Annäherung? Sagt es uns per Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide